

# Info-Brief

## der Frauen Union Nordbaden 2/2011



**Liebe Frauen,**  
hinsichtlich der Präsenz von Frauen im Landtag belegt Baden-Württemberg im Vergleich der Bundesländer mit deutlichem Abstand den letzten Platz. Von 60 Abgeordneten der CDU-Fraktion sind lediglich 8 Frauen. Das sind nicht nur absolut, sondern auch prozentual gesehen deutlich

weniger als in der Legislaturperiode davor. Schon die Anzahl an Kandidatinnen war geringer als 2006. Hier zeigt sich, wo Aktivität angesagt ist. Wir brauchen mehr Repräsentanz von Frauen in der Politik und in den Mandaten. 2013 stehen die Bundestagswahl, 2014 die Kommunalwahlen an. Die FU ist bereits jetzt ein bedeutendes Frauennetzwerk, aber wir dürfen keinesfalls nachlassen, gezielt an diesem Netz weiter zu arbeiten. Gerne möchte ich Sie ermuntern, nach Frauen Ausschau zu halten, die sich für Mandate eignen oder bereits qualifiziert haben, nach Frauen, die Potenziale erkennen

lassen, die politisch oder ehrenamtlich engagiert sind. Wir sollten da, wo Positionen frei werden, rechtzeitig die Frage der Nachfolge im Blick haben und unsere Struktur als Informationsnetzwerk nutzen. Ich möchte Sie auffordern, das Thema, Frauen in Mandate zu bringen, im Blick zu behalten. Mit der politischen Beteiligung von Frauen, wie wir sie derzeit vorfinden, können und wollen wir uns nicht zufrieden geben. Unterstützen Sie daher bitte das Netzwerk der Frauen Union Nordbaden. Wir informieren Sie gerne über unsere Arbeit, herzlichst Ihre

*Katrin Schütz*

### **Bezirksdelegiertentag am kommenden Freitag**

### **Frauen, Macht und Märkte**

#### **Perspektiven für Frauen in der globalisierten Welt**

Zum diesjährigen Bezirksdelegiertentag unter dem Motto „Frauen, Macht und Märkte“ am 27.05.2011 sind alle Delegierten der FU Nordbaden im Namen der Bezirksvorsitzenden Katrin Schütz MdL recht herzlich eingeladen. Der gastgebende Kreisverband, die

Frauen Union Calw, freut sich, die delegierten Damen im Kurhaus in Bad Herrenalb, ab 18 Uhr begrüßen zu dürfen. Gastredner ist der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Hans-Joachim Fuchtel MdB.

#### **Bezirksdelegiertentag**

Freitag, 27. Mai 2011  
18:00 Uhr  
Kurhaus Bad Herrenalb  
Kurpromenade 8  
76332 Bad Herrenalb  
Tel. 07083/ 24 84

## Klausurtagung der FU Nordbaden 2011 Virtuelle Akademie der Frauen Union vorgestellt

„Das Thema ‚Frauen in Führungspositionen‘ wird uns im nächsten Jahr als inhaltlicher Schwerpunkt begleiten und wir werden zu diesem Themenkomplex weitere Veranstaltungen planen“, darauf wies Katrin Schütz MdL bei der Eröffnung der diesjährigen Klausurtagung der FU Nordbaden in Baden-Baden hin.

Einen gelungenen Auftakt hierzu stellte die Präsentation der erfolgreichen „Virtuellen Akademie“ der Frauen Union Deutschlands dar. „Die Frauen Union ist ein starkes Netzwerk. Wir wollen, dass Frauen, die Verantwortung in unserer Gesellschaft übernehmen und sich in der Politik engagieren, auch darin bestärkt werden, Führungspositionen zu übernehmen“, erklärte die Referentin und Initiatorin der Online-Plattform, Dr. Patricia Peill, Mitglied des Bundesvorstandes der Frauen Union Deutschlands, ihr Konzept. „Den Wind können wir nicht verändern. Lasst uns deshalb gemeinsam die Segel richtig setzen!“, so Dr. Patricia Peill.

Die „Virtuelle Akademie“ bietet engagierten Frauen Weiterbildung und Coaching an, das auf die jeweiligen Bedürfnisse der Interessentinnen zugeschnitten ist. Einsteigerinnen in die Politik finden dort ebenso Tipps und Anregungen wie Politikerinnen, die ein hauptamtliches Mandat anstreben oder schon innehaben. „Unser Intranet steht jedem Mitglied der Frauen Union zur Verfügung. Landes-, Bezirks- und Kreisverbände laden ich ein, sich einen Überblick über geeignete Angebote zu verschaffen und passgenaue Auftaktveranstaltungen und Seminare für Mitglieder oder Mandatsträgerinnen anzubieten“, gab Frau Dr. Peill den Damen des Bezirksvorstandes der Frauen Union Nordbaden mit auf den Weg.



Das Signet der Virtuellen Akademie der Frauen Union.



Katrin Schütz MdL mit Dr. Patricia Peill (links).



Arbeitsstimmung bei der Klausurtagung



Die Teilnehmerinnen der Klausurtagung 2011

## Fortsetzung zur Klausurtagung 2011

### Karrierewege von Frauen: Mit der Wirtschaft im Dialog und Wahnachlese mit Prof. Dr. Charlotte Schulze



Jenny Geis, Geschäftsführerin der IHK Karlsruhe.

Zum traditionellen Salongespräch der Klausurtagung hatte die Bezirksvorsitzende Katrin Schütz MdL als Gesprächspartnerin und Expertin Jenny Geis, Geschäftsführerin der IHK Karlsruhe, eingeladen, die neben allgemeinen Informationen auch persönliche Einblicke zum Thema „Karrierewege von Frauen“ gab. Nicht zuletzt die oberste Führungsstruktur der bundesdeutschen IHKs mit knapp 2,5% weiblichen Hauptgeschäftsführerinnen lässt erkennen, dass beim Thema Karriere und Führungspositionen Handlungsbedarf besteht. Einig war man sich, dass familienpoliti-

sche Instrumente – wie z.B. die Väter-Monate – zur Korrektur solcher Ungleichgewichte unerlässlich seien. Nach einem angeregten Gespräch vereinbarte man, in einem stetigen Dialog zu bleiben.

Im Nachgang zur Landtagswahl am 27. März 2011 stand bei der Klausurtagung auch die Bewertung des Wahlausganges auf dem Programm. Der Bezirksvorstand der FU Nordbaden freute sich, hierfür wieder einmal Prof. Dr. Charlotte Schulze als Moderatorin gewonnen zu haben und entwickelte erste Ansätze für die kommenden Jahre als Opposition in der Landespolitik.

Ganz herzlich bedankte sich zum Abschluss die Bezirksvorsitzende Katrin Schütz beim gastgebenden Kreisverband Baden-Baden und insbesondere bei der Baden-Badener Beisitzerin im Bezirksvorstand, Heidrun Withum, für die hervorragende Organisation der Klausurtagung.



## FU Mannheim zeigt Flagge auf dem Maimarkt

**Mannheim.** Der Maimarkt wird seit Verleihung der Marktrechte an Mannheim im Jahre 1613 alljährlich ausgerichtet. Er hat sich zur größten regionalen Messe Deutschlands mit jährlich fast 350.000 Besuchern entwickelt und ist fest in Mannheim und der Region verankert. Wie in jedem Jahr nutzte die CDU Mannheim die Gelegenheit, an einem Info-Stand mit Besuchern ins Gespräch zu kommen, um diese über das Wirken und Arbeiten der Partei zu informieren. Traditionell über-

nimmt donnerstags die Frauen Union Mannheim die Standbesetzung. „Wir wollen nicht nur die Mutterpartei tatkräftig unterstützen“, so Gabriele Fleck, Kreisvorsitzende der Frau-

en Union Mannheim, „sondern vor allem auch in zahlreichen Gesprächen auf die Rolle der Frau in der Politik und deren gestalterische Mitwirkungsmöglichkeiten hinweisen.“

Mit dabei – wie immer: „Mr. Maimarkt“ alias Gerhard Bumb, der stets ein Auge auf den Informationsstand hatte. Gabriele Fleck



## Frauen Union Rastatt zu Gast beim Badischen Tagblatt

**Rastatt.** Über die Entstehung einer Tageszeitung informierten sich die Mitglieder der Frauen Union Rastatt bei einem Besuch in der Zentralredaktion des Badischen Tagblatts in Baden-Baden. BT-Chefredakteur Markus Langer und Daniel Melcher (links), stellvertretender Leiter der Lokalredaktion Rastatt, zeigten den täglichen Arbeitsablauf im Verlag auf. Dabei besichtigten FU-Kreisvorsitzende

Doris Oesterle und ihre Mitstreiterinnen auch den News Desk der Redaktion, von dem aus die Inhalte der Zeitung zentral koordiniert werden. Bei einem Rundgang wurde deutlich, dass viele Abteilungen zusammenarbeiten müssen, um den sehr komplexen Ablauf einer Zeitungsproduktion meistern zu können. In einer lebhaften Diskussion setzten sich Besucherinnen und Zeitungsmacher zudem mit

dem sich wandelnden Mediennutzungsverhalten der Menschen und der besonderen Bedeutung regionaler Tageszeitungen auseinander. Badisches Tagblatt (Samstag, 30. April 2011). Foto: Krauth.



## Frauen Union hat neue Aufgaben nach der „Schockstarre“

**Karlsruhe Land.** Die Nachwirkungen der Landtagswahl schlugen sich in den verschiedenen Vereinigungen der CDU nieder. So war „Macht-Wechsel – Politik-Wechsel“ auch das Kernthema bei der diesjährigen, gut besuchten Kreisversammlung der Frauen Union (FU) Karlsruhe-Land in Forst. Kreisvorsitzende Hedwig Prinz wies vor allem auf die Chance der Frauen hin, aktiv bei der Neugestaltung der Partei eine Rolle zu übernehmen - nun, da „die Schockstarre nach der Wahl endlich aufbricht“. Der Regierungswechsel habe eine positive Diskussion ausgelöst.

Prinz wurde bei den Neuwahlen in ihrem Amt als Kreisvorsitzende bestätigt, als ihre Stellvertreterinnen wurden Steffi Weckemann, Antje Hein und Waltraud Günther-Best gewählt. Karin Breitner übernimmt die Pressearbeit, Diana Schroff die Verantwortung für den Internetauftritt. Doris Gengel und Monika Weingart wurden als Kassenprüferinnen, Edith Reinhardt

als Schriftführerin und Susanna Winter als Schatzmeisterin bestätigt. Besonders freuten sich die Mitglieder der Frauen Union über elf neue Mitglieder im Kreisverband. Nicht nur die Neuwahlen stießen auf großes Interesse, sondern auch die von Barbara Sellin moderierte Diskussionsrunde darüber, was Frauen aus dem Politikwechsel machen. „Wir müssen flexibler werden,“ betonte dabei Landtagsabgeordnete Katrin Schütz. Denn jetzt hätten Frauen die Chance, die neue Kultur der Partei mit zu verändern. Das sah auch der Europaab-

geordnete und CDU-Kreisvorsitzende Daniel Caspary so. Er plädierte für eine Kultur des Zuhörens und dass in der Partei die Sorgen und Probleme der Wähler begriffen werden. Allerdings warnte er vor Schnellschüssen. „Wir wünschen uns Aktivität, aber keinen Aktionismus!“, so Caspary. „Wir haben vor allem ein Glaubwürdigkeitsproblem,“ betonte Joa-

chim Kößler, Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Bretten, und teilte Statistiken der Wahlanalyse mit, die belegten, dass die Basis inzwischen andere Themen als die Partei für wichtig halte. So diskutierten alle drei mit dem Plenum der Frauen über Kernthemen wie Bildung, Kinderbetreuung, Atomenergie und ökologische Denkweise.



## FU Rhein-Neckar: Ministerialrätin Barbara Cremer klärt über rechtliche Rahmenbedingungen des Glücksspiels auf

**Rhein-Neckar.** Sechs Richtige im Lotto, das große Los ziehen oder bei der Tombola einfach mal den Hauptgewinn absahnen. Das Streben nach unvorhersehbarem Glück liegt in der Natur des Menschen. Doch: „Glücksspiel kann süchtig machen“, flötet die nette Stimme aus der Radiowerbung. Und nicht selten macht es auch kriminell. Denn, wer Glück im Spiel sucht, wird meist Pech mit dem Gesetz haben - das weiß niemand besser als Barbara Cremer (Bild) vom Innenministerium Stuttgart.

Die Ministerialrätin war der Einladung der Frauen Union gefolgt und referierte über die rechtlichen Hintergründe und Entwicklungen in Sachen Glücksspiel. An der Seite der Bürgermeisterstellvertreterin Helena Moser und der Unionsvorsitzenden des Kreisverbandes Rhein-Neckar, Petra Welle, klärte sie über den 2008 ratifizierten Glücksspielstaatsvertrag auf.

„Große Lotterien und Sportwetten dürfen nur vom Staat selbst veranstaltet werden. In Baden-Württemberg dürfen diese nur von unserer staatlichen Toto-Lotto angeboten werden“, veranschaulichte Cremer die Monopolregelung. Was darüber hinaus geht, Glücksspiel im Internet oder Pokerrunden im Hinterzimmer, ist schlichtweg illegal.

Selbst wenn Monopole in anderen Wirtschaftsbereichen kritisch zu bewerten sind, mache es im Glücksspiel Sinn. „Die Kanalisierung des Spiels, die Suchtprävention, Jugend- und Verbraucherschutz stehen dabei im Vordergrund“, argumentierte die Referentin.

Stehen diese Ziele nicht im Einklang mit dem Verhalten des Monopolisten, droht die Monopolregelung zu kippen. So entschied der Europäische Gerichtshof im September letzten Jahres ebenso, dass es keiner Harmonisierung der Länder bedarf. Glücksspiel wird in jedem Land schließlich anders betrieben: „In Frankreich gibt es keine Spielautomaten, die Briten wetten wie die Spanier rubbeln ohne Ende.“

Mit Spannung folgten die anwesenden Damen den Ausführungen der Politikerin. Kopfschüttelnd bewerteten sie

Schleswig-Holsteins Liberalisierungsabsichten im Bereich Sportwetten, mit Entsetzen die Tatsache, dass der Glücksspielstaatsvertrag zum Jahresende ausläuft - Verlängerung ungewiss. Betroffenheit löste der Vortrag der Referentin aus, auch wenn die Zuhörerinnen selbst nur indirekt betroffen sind.

„Glücksspiel ist ganz klar eine Männerdomäne. Der erste Groschen fällt da meist im frühen Alter in der Kneipe am Automaten“, klärte Cremer in der anschließenden Diskussion auf, die sich zu einem Erfahrungsaustausch entwickelte.

Zwei Inhaberinnen von Ketscher Lottoannahmestellen berichteten von ihrem Alltag, in dem sie aufgrund des Jugendschutzes strengen Auflagen ausgesetzt sind. „Wenn der gehbehinderte Opa vor der Tür seinen minderjährigen Enkel zum

Lottozettelabgeben in den Laden schickt, dürfen wir ihn vom Enkel nicht annehmen, selbst wenn der Opa schon seit 20 Jahren bei uns Kunde ist“, machten sie den Zuhörerinnen deutlich.

Lotto - ein Geschäft, bei dem die Bedingungen für die Monopolstellung stets kontrolliert werden. In kriminellen Metiers herrscht dagegen Wildwuchs.

Ob Minderjährige im Internet beim Pokern ihr Geld verzocken, Familienväter im Hinterzimmer Haus und Hof verwetten und die Familie in den Ruin treiben, darüber wacht niemand. Und es geschieht dennoch Tag für Tag, ohne dass jemand in die Karten schaut. Denn der Traum vom ganz großen Glück ist für manche einfach riesig - und mindestens genauso fern.

(Vanessa Schäfer, Schwetzinger Zeitung, 17. Mai 2011).



## Ihre Ansprechpartnerinnen in den Kreisverbänden

### Baden-Baden:

Beate Wirth, [beate-wirth@t-online.de](mailto:beate-wirth@t-online.de)

### Calw:

Heike Gäbler, [heike.gaebler@t-online.de](mailto:heike.gaebler@t-online.de)

### Freudenstadt:

Gabriele Reich, [holz-reich@freenet.de](mailto:holz-reich@freenet.de)

### Heidelberg:

Kristina Essig; [kristina.essig@t-online.de](mailto:kristina.essig@t-online.de)

### Karlsruhe-Land:

Hedwig Prinz, [hedwig.prinz@web.de](mailto:hedwig.prinz@web.de)

### Karlsruhe-Stadt:

Ursula Weber, [u.weber@elektro-singer.de](mailto:u.weber@elektro-singer.de)

### Mannheim:

Gabriele Fleck,  
[gabriele.fleck-dressler@t-online.de](mailto:gabriele.fleck-dressler@t-online.de)

### Neckar-Odenwald-Kreis:

Margaret Horb, [r.m.horb@gmx.de](mailto:r.m.horb@gmx.de)

### Pforzheim/Enzkreis:

Dr. Marianne Engeser,  
[marianne-engesser@web.de](mailto:marianne-engesser@web.de)

### Rastatt:

Doris Oesterle (kommissarisch)  
[Doris.Oesterle@kopp-oesterle.de](mailto:Doris.Oesterle@kopp-oesterle.de)

### Rhein-Neckar:

Petra Welle, [petra-mathias.welle@online.de](mailto:petra-mathias.welle@online.de)

## Termine im Bezirksverband

27.05.2011, 18.00 Uhr Bezirksdelegiertentag der FU Nordbaden: Bad Herrenalb Kurhaus  
Gastreferent: Hans-Joachim Fuchtel MdB  
+++

Kreisversammlung der Frauen Union Rhein-Neckar, am 30.06.2011 um 18.30 Uhr in der Festhalle Brühl

+++

CDU-Bezirksparteitag am Sa. 09.07.2011, 10 bis 15 Uhr, Ort: Baden-Baden

+++

Der Landesdelegiertentag der Frauen Union Baden-Württemberg findet am 17.09.2011 in Rottweil statt.

+++

CDU-Landesparteitag am 23.07.2011

Ort und Zeit: n.n.  
+++

Mitte Juli 2011

Regionalkoferenzen der CDU Baden-Württemberg

+++

Bundesdelegiertentag der Frauen Union 22.10.2011 bis 23.10.2011, Wiesbaden

**Gerne nimmt Internetreferentin Inge Morassi Termine aus den Kreisverbänden für die Homepage der FU Nordbaden entgegen! E-Mail: [inge.morassi@t-online.de](mailto:inge.morassi@t-online.de)**

### Impressum:

Herausgeber: Frauen Union Nordbaden

Verantwortliche: Eva Gredel

Autorinnen: Kreisvorsitzende und Kreispressereferentinnen